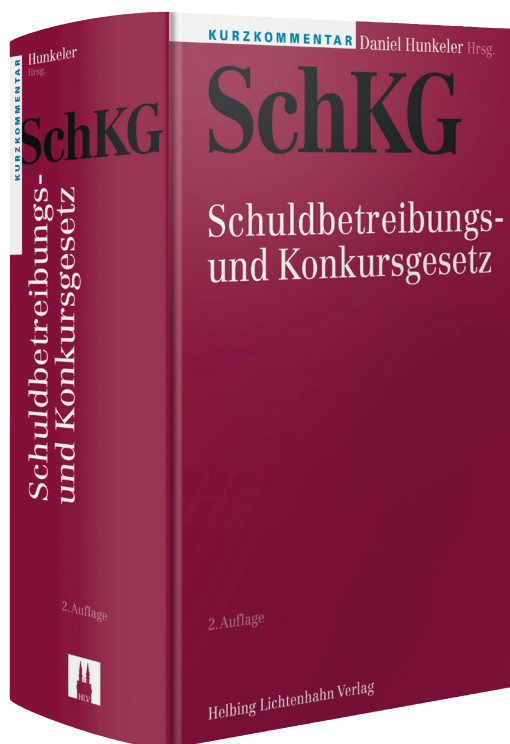


# Der SchKG-Kommentar für die Aktentasche.

Neu in 2. Auflage – bereits  
mit neuem Sanierungsrecht.



Der Kurzkomentar zum SchKG erlaubt in handlicher Form einen schnellen Zugriff auf das Schuldbreitungs- und Konkursrecht. Knapp, konzis und praxisbezogen werden die wesentlichen Fragestellungen analysiert und die wichtigsten Argumente und Gegenargumente zu umstrittenen Punkten verfügbar gemacht. Besonderes Augenmerk wird auf eine sorgfältige Auswahl und Einarbeitung der Rechtsprechung auf aktuellstem Stand gelegt.

## Zur Neuauflage

Die 2. Auflage berücksichtigt neue praxisrelevante Rechtsprechung und Literatur und erscheint insbesondere bereits unter **neuem Sanierungsrecht**, d.h. unter vollständiger Einarbeitung der Teilrevision des Bundesgesetzes über Schuldbreitungs und Konkurs vom 21. Juni 2013 (in Kraft ab 1. Januar 2014). Das neue Sanierungsrecht bringt weitgehende Neuerungen im Nachlassvertragsrecht (Art. 293 ff. rev. SchKG), hat jedoch auch Auswirkungen auf andere Bereiche, so etwa auf die behördliche Zusammenarbeit (Art. 4a rev. SchKG), die Breibungsferien (Art. 56 rev. SchKG), die Rechtsmittel gegen eine Konkursöffnung (Art. 174 rev. SchKG), die Dauerschuldverhältnisse (Art. 211a rev. SchKG), die gesetzliche Privilegienordnung (Art. 219 Abs. 4 Zweite Klasse lit. e und Abs. 5 rev. SchKG) sowie die paulianische Anfechtung (Art. 285 ff. rev. SchKG).

- Ein gerichtliches Nachlassverfahren beginnt unter neuem Recht immer mit einer **provisorischen Nachlassstundung** von maximal vier Monaten (Art. 293a–293d rev. SchKG i.V.m. Art. 294 rev. SchKG), die einfacher bewilligt wird als bisher. Der Schuldner kann analog der Regelung des Konkursaufschiebs u.U. von einem stillen Sanierungsverfahren profitieren und bei gegebenen Voraussetzungen eine Sanierung ohne den Abschluss eines Nachlassvertrags erwirken.
- Die **Rechte der Gläubiger** während der Stundung werden in verschiedener Hinsicht verstärkt. Umgekehrt kann der Schuldner mit Zustimmung des Sachwalters ein **Dauerschuldverhältnis** jederzeit auf einen beliebigen Zeitpunkt kündigen, soweit dies für die Sanierung erforderlich ist (Art. 297a rev. SchKG), und es können Realforderungen in Geldforderungen **umgewandelt** werden (Art. 297 Abs. 9 i.V.m. Art. 211 Abs. 1 rev. SchKG).
- Eine Pflicht zur Sicherstellung der Nachlassdividenden als Voraussetzung für eine richterliche **Bestätigung eines Nachlassvertrags** entfällt (Art. 306 rev. SchKG). Dafür müssen bei einem ordentlichen Nachlassvertrag auch die Anteilsinhaber einen angemessenen Sanierungsbeitrag leisten (Art. 306 Abs. 1 rev. SchKG). Dank einem neuen Art. 314 Abs. 1<sup>bis</sup> wird der sog. Nachlassvertrag mit Gesellschaftsgründung möglich.
- Im Recht der **paulianischen Anfechtung** erfolgt eine Umkehr der Beweislast bei der Anfechtung von Rechtshandlungen zugunsten nahestehender Personen (inkl. Konzerngesellschaften). Die Frist zur Geltendmachung des Anfechtungsrechts ist neu eine Verjährungsfrist (Art. 292 rev. SchKG).
- Auf die **arbeitsrechtlichen Neuerungen** wird kurz hingewiesen, so auf die arbeitsrechtliche Neuregelung eines Betriebsübergangs bei Insolvenz (Art. 333b rev. OR) und auf die Bestimmungen über den Sozialplan gem. Art. 335h ff. rev. OR.
- Behandelt werden auch **übergangsrechtliche Fragen**, zumal das Übergangsrecht nur rudimentär geregelt wurde.

Alle mit dem Schuldbreitungs-, Konkurs- und Sanierungsrecht befassten Juristen, insbesondere Rechtsanwälte, Richter, Breibungs- und Konkursämter, Treuhänder, Sachwalter und Liquidatoren sowie Studenten erhalten damit ein kompaktes Arbeitsmittel auf dem **Stand Spätherbst 2013** für den ersten Zugriff bei der täglichen Fall-Lösung.

## Herausgeber und Autoren


Herausgegeben von **Dr. iur. Daniel Hunkeler**, LL.M., Rechtsanwalt in Zürich/Baden, Mitglied der Expertengruppe zum neuen Sanierungsrecht, Leiter der Fachgruppe SchKG des Zürcher Anwaltsverbandes (ZAV). Verfasst von 50 ausgewiesenen Spezialisten aus Wissenschaft und Praxis.

2. Auflage 2014, ca. 1800 Seiten, gebunden

ca. CHF 278.–

ISBN 978-3-7190-3280-7

Auslieferung März 2014

 **Leseexemplar:**  
[www.helbing.ch/3280](http://www.helbing.ch/3280)

## Weitere Empfehlungen für Ihre Praxis



**Der ZPO-Kommentar für die Aktentasche und Schreibtisch – neu in 2. Auflage.**

Der Kurzkomentar zur ZPO erlaubt in handlicher Form einen schnellen Zugriff auf das schweizerische Zivilverfahrensrecht. Für die 2. Auflage wurde der Kommentar **umfassend aktualisiert und überarbeitet**. Berücksichtigt werden insbesondere: das neue Erwachsenenschutzrecht, die am 1.5.2013 in Kraft getretenen neuen Protokollierungsvorschriften für die Zeugeneinvernahme, die inzwischen schon zahlreichen Weichenstellungen in der Rechtsprechung zur schweizerischen ZPO und die seit 2011 erschienene praxisrelevante neue Literatur (inkl. Neuauflage des BSK ZPO). Verfasst von 25 ausgewiesenen Spezialisten aus Wissenschaft und Praxis.

Paul Oberhammer | Tanja Domej | Ulrich Haas (Hrsg.)  
2. Auflage 2013, ca. 1808 Seiten, geb.  
**CHF 268.–**  
ISBN 978-3-7190-3235-7

**Leseexemplar:**  
[www.helbing.ch/3235](http://www.helbing.ch/3235)



**Der Kurzkomentar: das ZGB auf den Punkt gebracht.**

Das Werk bietet eine **kompakte, griffige Kommentierung** zum ZGB. Der Schwerpunkt der Erläuterungen liegt auf einer sorgfältigen Auswahl der aktuellen bundesgerichtlichen Rechtsprechung. Neben der **am 1.1.2012 in Kraft getretenen Teilrevision des Sachenrechts und der neuen Grundbuchverordnung** haben auch das seit Anfang 2013 geltende neue Erwachsenenschutzrecht sowie die grundlegenden Änderungen des Verhältnisses zwischen materiellem und formellem Recht durch die eidgenössische ZPO **Eingang in die Kommentierung gefunden**. Verfasst von 38 erfahrenen Praktikern.

Andrea Büchler | Dominique Jakob (Hrsg.)  
2011, 2655 Seiten, gebunden  
**CHF 278.–**  
ISBN 978-3-7190-2806-0

**Leseexemplar:**  
[www.helbing.ch/2806](http://www.helbing.ch/2806)



**Erfolgreich in der Berufung und Beschwerde.**

Berufung und Beschwerde haben als Hauptrechtsmittel der Schweizerischen Zivilprozessordnung eine **enorme praktische Bedeutung**. Dieser Kommentar bietet den mit Rechtsmittelfragen befassten Praktikern eine zuverlässige Orientierungshilfe. Neben den Materialien wurde die seit Inkrafttreten der ZPO erschienene Literatur berücksichtigt. Da seit dem 1.1.2011 auch bei der Anfechtung altrechtlicher Entscheide das neue Rechtsmittelrecht zur Anwendung kommt, liegen in diesem Bereich zudem bereits besonders viele Gerichtsentscheide vor, die den Rechtsmittelbestimmungen klare Konturen verliehen haben.

Oliver Kurz | Urs Hoffmann-Nowotny | Demian Stauber  
2013, 293 Seiten, gebunden  
**CHF 98.–**  
ISBN 978-3-7190-3155-8

**Leseexemplar:**  
[www.helbing.ch/3155](http://www.helbing.ch/3155)



**6mal jährlich: Verfahrens- und Vollstreckungsrecht umfassend ausgewertet.**

Die SZZZP bietet schnellen, aktuellen und vor allem praxisorientierten Überblick zu allen wichtigen Neuerungen im Zivilprozessrecht, SchKG und Schiedsgerichtsbarkeit. **Aktuelle Rechtsprechung:** Jeder interessante Bundesgerichtsentcheid mit verfahrens- und vollstreckungsrechtlichen Bezügen, die sonst nur schwer zu finden sind, wird zeitnah dokumentiert, in dreisprachigen Zusammenfassungen auf den Punkt gebracht und in vielen Fällen mit Praxishinweisen versehen. **Prägnante Beiträge** erläutern zentrale Themen und wichtige Einzelfragen. **Im Abo enthalten: [www.szzp.ch](http://www.szzp.ch) – die Datenbank:** mit u.a. mehr als 1300 Urteilen.

Stephen V. Berti | François Bohnet | Lorenz Droese | Ramon Mabillard | Philippe Schweizer | Francesco Trezzini | Fridolin Walther (Hrsg./éd.)  
10. Jahrgang 2014, 6 x jährlich  
**Jahresabo CHF 228.–**  
(Print + Onlinezugang / 1 Benutzerlizenz)  
ISSN 1660-8909

**Jetzt testen!**  
4 Monate  
nur CHF 36.–

## Bestellschein. Ja, senden Sie mir bitte gegen Rechnung folgende Titel

Ex.	Titel	Preis (CHF)	ISBN
	Hunkler (Hrsg.), <b>Kurzkomentar SchKG</b> 2. Aufl. 2014, ca. 1800 S., geb.	278.–	978-3-7190-3280-7
	Oberhammer   Domej   Haas (Hrsg.), <b>Kurzkomentar ZPO</b> 2. Auflage 2013, 1808 S., geb.	268.–	978-3-7190-3235-7
	Büchler   Jakob (Hrsg.), <b>Kurzkomentar ZGB</b> 2011, 2655 S., geb.	278.–	978-3-7190-2806-0
	Kurz   Hoffmann-Nowotny   Stauber, <b>ZPO-Rechtsmittel: Berufung und Beschwerde – Kommentar</b> 2013, 293 S., geb.	98.–	978-3-7190-3155-8
	<b>Schweizerische Zeitschrift für Zivilprozessrecht (SZZZP)</b> <b>Schnupper-Abonnement</b> (2 Ausgaben, inkl. 1 Onlinezugang) <b>Jahresabo</b> (Print + Onlinezugang)	36.– 228.–	ISSN 1660-8909 ISSN 1660-8909

Firma

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail

Datum

Unterschrift

### Portofreie Lieferung

Helbing Lichtenhahn Verlag, Elisabethenstrasse 8, CH-4051 Basel,  
F +41 (0)61 228 91 50, [order@helbing.ch](mailto:order@helbing.ch)

[www.helbing.ch](http://www.helbing.ch)